

KOMPETENZFELD Natur und Technik

Aufgabenstellung für eine mündliche oder schriftliche Prüfung zum Thema „Mülltrennung“

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Unterrichtsbeispiel „Abfallproblematik“

Autor_in: das kollektiv, August 2016

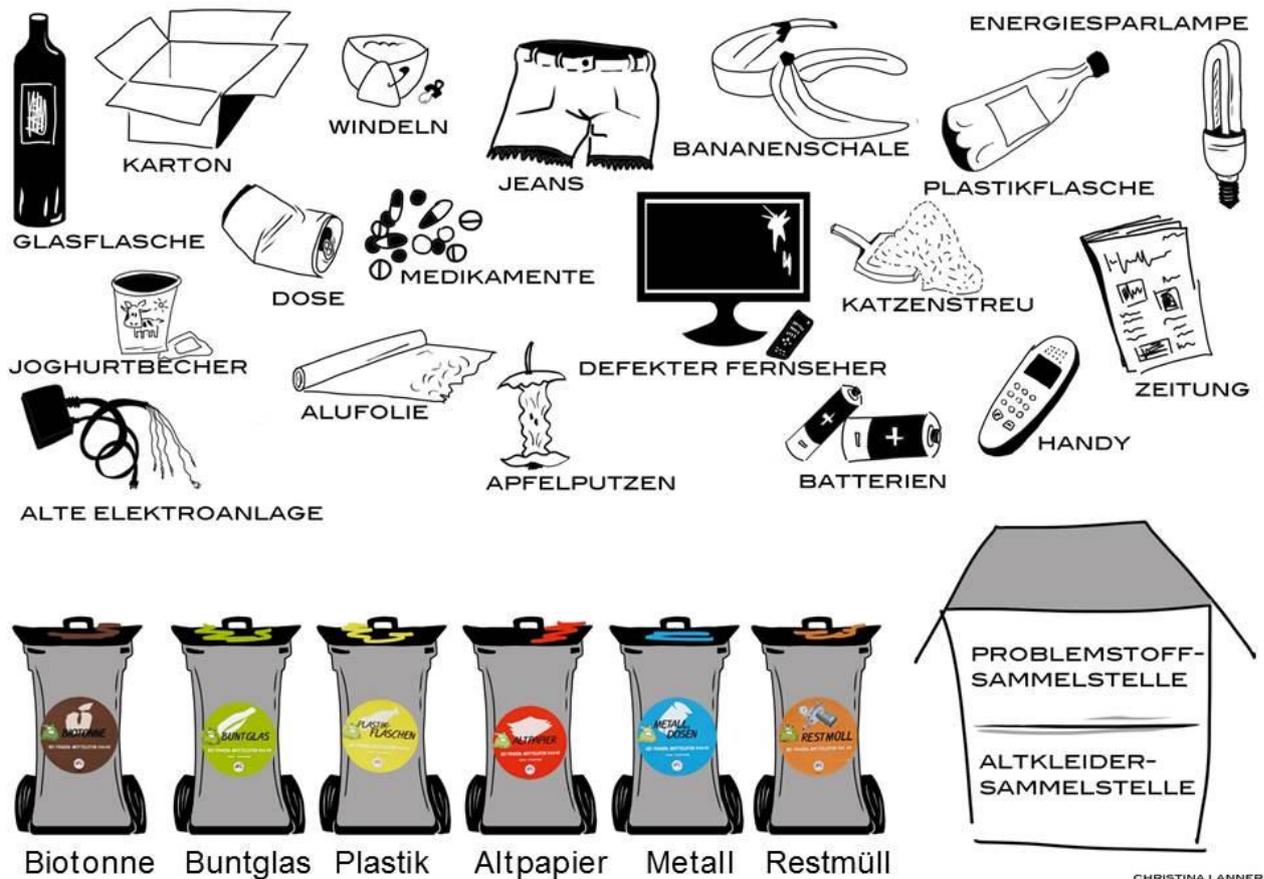
NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



Mülltrennung



Aufgabenstellung:

Betrachten Sie die gezeichneten Müllbestandteile aufmerksam.

Ihre Aufgabe ist es, die gezeichneten Müllbestandteile zu entsorgen. Begründen Sie Ihre Entscheidung und erklären Sie dabei, warum Mülltrennung wichtig und sinnvoll ist!

Warum entsteht eigentlich so viel Müll?

Wie gehen wir Menschen mit den riesigen Müllbergen um?

Stichworte wie Recycling, Müllverbrennung, Müllvermeidung können Ihnen bei der Erklärung helfen. Beschreiben Sie dabei eines der Verfahren genauer!

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 6: Die Auswirkungen und der Einfluss von Technik beispielsweise bei Verbrennungsanlagen auf das tägliche Leben werden beschrieben und die Folgen werden analysiert und begründet.</p> <p>Deskriptor 10: Die weitgehend eigenständige Bewertung von naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Prozessen im Kontext der Rohstoffausbeutung wird fundiert und reflektiert dargelegt. Die Wechselwirkungen zwischen Abfallproduktion und Ausbeutung von Rohstoffen sowie Gegenmaßnahmen dazu werden fachlich korrekt dargelegt.</p> <p>Deskriptor 11: Der heutige Wissensstand zu Recycling, Mülltrennung oder Müllvermeidung wird durch neue Erkenntnisse wie Einfluss auf das Klima als veränderbar wahrgenommen und beschrieben.</p> <p>Deskriptor 12: Ökologische Fakten und Zusammenhänge sind weitgehend vertraut. Die Müllbestandteile werden den richtigen Müllcontainern zugeordnet, wobei die Entscheidungen der Zuordnung begründet und auf reflektierte Weise erläutert werden. Die Problemstoffe werden erkannt. Gefahren für die Umwelt, die durch eine unsachgemäße Entsorgung von Problemstoffen entstehen, sind großteils bewusst. Umweltbewusstes Agieren zum Abbau der Müllberge und die Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsaspekte werden dabei beschrieben.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0	3.0	2.0	1.0	0.0	Bemerkung
Deskriptor 6: Grundlegende Funktionsweise von Alltagstechnik erfassen						
Deskriptor 10: Die eigenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse zur Bewertung von naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Prozessen heranziehen						
Deskriptor 11: Naturwissenschaftliche Systematiken und Theorien als in bestimmten Kontexten (zeitlich, gesellschaftlich) entstanden und weiterentwickelt.						
Deskriptor 12: Umweltbewusst agieren und Sicherheitsaspekte berücksichtigen						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernnote
Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend